

Wasch- und Reinigungsmittel für Allergiegeplagte

Das Industriezeitalter und die fortschreitende Technisierung fordern ihren Tribut: Nicht nur die Umwelt, sondern auch der menschliche Organismus wird in stärkerem Maße belastet als früher. Häufig werden allergische Reaktionen ausgelöst, die ganz leicht sein können (laufende Nase, tränende Augen, leichter Ausschlag) oder schwere Ausmaße annehmen (Kopfschmerzen, Übeln, Schockzustand, schwerer Ausschlag).

Je intensiver der Mensch mit potentiellen Allergenen Kontakt hat, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass er auch einen dieser Stoffe reagiert. Allergene, die Allergien auslösen können, kommen vor in unserer Umwelt, in der Nahrung und in Dingen, die uns umgeben und mit denen wir täglich in Kontakt kommen, so auch beispielsweise in Waschmitteln, Bekleidungsstücken, Reinigungsmitteln und Farben.

Vermuten Sie eine Allergie, ziehen Sie Ihren Arzt hinzu. Versuchen Sie, sich daran zu erinnern, ob die Allergie nach dem Gebrauch eines bestimmten Waschmittels oder Weichspülers aufgetreten ist. Vielleicht treten die Symptome auf, nachdem Sie ein bestimmtes Kleidungsstück (zum Beispiel aus Wolle) getragen haben. Auf alle Fälle sollten Sie zuerst einmal andere Waschmittel ausprobieren. Mittlerweile bietet der Handel auch spezielle Produkte auf ökologischer Basis an, die für Allergiker geeignet sind und die bereits dermatologisch getestet wurden.

Der Gedanke "Der Mensch und seine Umwelt stellen eine harmonische Ganzheit dar" wird vielen Verbrauchern immer bewusster. Naturbelassenheit gewährleistet eine Harmonie auf lange Sicht. Das gilt gerade bei Wasch- und Reinigungsmitteln, die Sie persönlich verwenden.

Die Hersteller von Wasch- und Reinigungsmitteln auf ökologischer Basis haben bei der Produktentwicklung das Ziel, einen Dreiklang zu schaffen zwischen Ökologie, Hautfreundlichkeit und Reinigungswirkung. Wichtig dabei ist die Verbesserung der Gesamtökobilanz: nicht der einzelne Stoff, sondern das Zusammenspiel aller Faktoren bis zum Waschergebnis und dem Waschmittelverbrauch ist zu bewerten. Durch konsequente Rohstoffauswahl werden gesundheitsorientierte und umweltentlastende Produktserien geschaffen, die verhindern können, dass Hautreizungen, ausgelöst durch allergene Stoffe in Wasch- und Reinigungsmitteln, auftreten. Für Allergiker besonders wichtig: Alle Inhaltsstoffe sollten voll deklariert sein. Denn durch kompromisslose Rohstoffauswahl gelingt es, dermatologisch geeignete und umweltentlastende Wasch- und Reinigungsprodukte zu schaffen. Die Inhaltsstoffe werden unter hautverträglichen und ökologischen Gesichtspunkten ausgesucht. Eingesetzte waschaktive Substanzen sind hergestellt auf Basis nachwachsender Rohstoffe, wie Kokosfett und Palmkernöl. Aber auch Salze der Bernsteinsäure und Zuckertenside werden verwendet. Alle waschaktiven Substanzen sind biologisch voll abbaubar (OECD-Methode).

Wertvolle Weizenproteine schützen Ihre Haut durch rückfettende Eigenschaften. Verzichtet wird auf Füllstoffe und optische Aufheller, es werden nur milde Bleichmittel auf Sauerstoffbasis eingesetzt. Phosphat- und chlorhaltige Produkte sollten ebenso kritisch beäugt werden wie Produkte mit Konservierungsmitteln, Farbzusätzen sowie petrochemischen Bestandteilen.

Auszug aus dem Allergiker ABC Seite 66 und 67